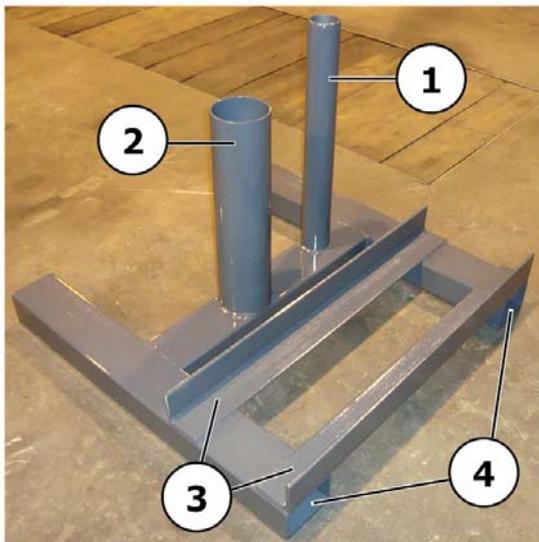


## Hammerständer für Everdigm-Hydraulikhämmer

Um den Everdigm-Hydraulikhammer korrekt lagern zu können, empfehlen wir die Verwendung des Hammerständers:

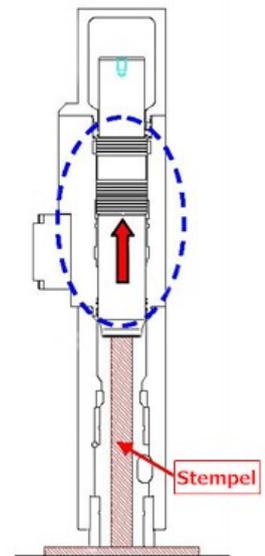


1. Stempel für Langzeit-Stehend-Lagerung (ohne eingesetzten Meissel)
2. Rohr für Kurzzeit-Stehend-Lagerung mit eingesetztem Meissel (oder als Meisselhalter, wenn der Hammer auf dem Stempel gelagert wird)
3. Führung für Liegend-Lagerung (nur für Transport)
4. Aufnahmerohre für Staplergabeln (Verladehilfe)



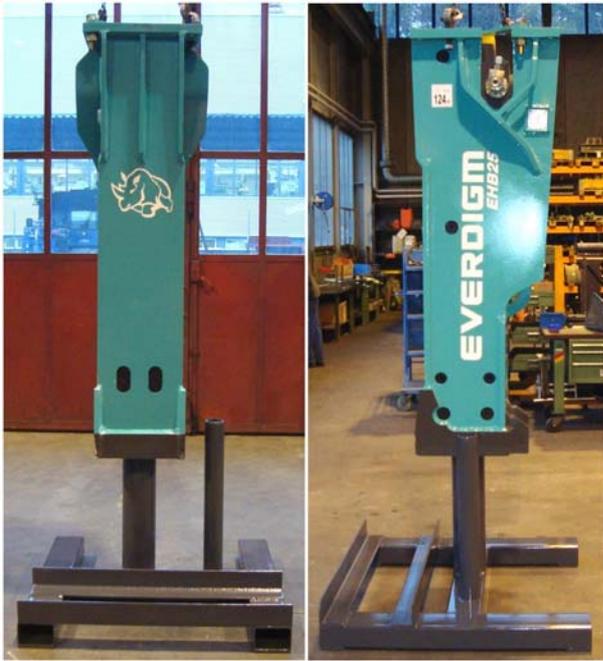
### Langzeitlagerung auf Stempel

Der Hammer wird mit ausgebautem Meissel auf den Stempel (Pos. 1) aufgesetzt. Der Kolben der Schlägeinrichtung wird dabei durch den Stempel in den Zylinder hineingedrückt (bei einzelnen Modellen muss dazu der Druck im Stickstoffspeicher abgelassen werden). Dadurch ist der Kolben gegen Korrosion geschützt. Durch die stehende Lagerung werden zudem die Dichtungen im Zylinder entlastet und deren Lebensdauer verlängert.



Der ausgebaute Meissel kann bei Bedarf im nebenstehenden Rohr sicher gelagert werden.

**Achtung:** Der Ständer muss auf befestigtem, ebenem Boden stehen.

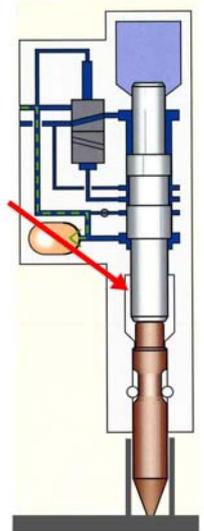


### Kurzzeitlagerung auf Rohr (max. 2 Wochen)

Der Hammer wird mit eingebautem Meißel auf das Rohr (Pos. 2) aufgesetzt. Der Kolben der Schlägeinrichtung wird dabei durch den Meißel nur teilweise in den Zylinder hineingedrückt.

Durch die stehende Lagerung werden jedoch die Dichtungen im Zylinder entlastet und deren Lebensdauer verlängert.

**Achtung:** Der Ständer muss auf befestigtem, ebenem Boden stehen.



**Achtung:** Durch den eingebauten Meißel ist der Schwerpunkt bei dieser Lagerung weiter oben. Die Standfestigkeit ist zu prüfen.



### Transportlagerung liegend

Für den Transport kann der Hammer liegend in der Führung (Pos. 3) gelagert werden.

Während der liegenden Lagerung wird der blanke Kolben teilweise aus dem Zylinder herausgedrückt. Dies kann zu Korrosionsschäden führen. Zudem werden die Dichtungen im Zylinder durch das Eigengewicht des Kolbens auf der

aufliegenden Seite zusammengedrückt und können undicht werden.

Deshalb muss nach dem Transport der Hammer wie oben beschrieben stehend gelagert werden.

**Achtung:** Für den Transport ist der Hammer mit geeigneten Anschlagmitteln gegen verrutschen zu sichern.